

QUADRATISCH SCHWARZ WEISS



AUSSTELLUNG 25 JAHRE WERKSTATT KÜNSTLERISCHE LITHOGRAPHIE

QUADRATISCH SCHWARZ WEISS

Beate Arens • Evelyne Bermann • Lars Bey • Klaus Dittrich • Monika Hipfel • Volker Leonhardt • Martin Lotz
Brigitte Lux • Hannah Birgit Neumann • Mona Pfürtner • Robert Ralston • Henry Ruck • Marianne Schröder
Peter Schulz Leonhardt • Pia Szur • Petra Wildenhahn

AUSSTELLUNG 25 JAHRE WERKSTATT KÜNSTLERISCHE LITHOGRAPHIE

vom 11. Mai bis 31. August 2012 in der Werkstattgalerie Defreggerstraße 12

Grußwort des Botschafters des Fürstentums Liechtenstein in Berlin, S.D. Prinz Stefan von und zu Liechtenstein

Lange bevor Liechtenstein seine erste Botschaft in Deutschland, in Berlin, errichtete – das war erst im Jahre 2002 – gab es bereits Botschafter und Botschafterinnen der anderen Art aus unserem Land in Berlin und aus Berlin in Liechtenstein. Wenn die Sprache der Politik versagt, gibt es noch die Diplomatie, und wenn auch die Diplomatie versagt, dann gibt es noch die Kunst und manche sagen auch den Sport. Hier geht es um die Kunst.

Es freut mich außerordentlich, dass mit Evelyne Bermann jene liechtensteinische Künstlerin mit einem Werk im nun vorliegenden Jubiläumskatalog vertreten ist, die von Anfang an am Kulturaustausch zwischen Berlin Treptow - Köpenick und Liechtenstein mitwirkte, ja, diesen gemeinsam mit Martin Lotz, dem Künstler und gleichzeitig Leiter der Werkstatt Künstlerische Lithografie, vor vielen Jahren initiierte. Die Früchte dieser lebendigen Beziehung sind vielfältig und demütig muss man eingestehen, so gut hätte man es von öffentlicher Seite nie machen können. So konnten in diesen nun etwa fünfzehn Jahren eine ganze Reihe von Künstlerinnen und Künstlern aus meinem Land in Berlin Erfahrungen sammeln, mit der Stadt, die hundert Mal mehr Einwohner hat, wie unser Land, mit der künstlerischen Szene, mit dem Aufbruch der Neunzigerjahre und bis heute, vor allem aber mit der Lithografie.

Welch unglaubliche Kunst ist die Lithografie. Welche Magie, einem nackten, geschliffenen Stein Farbe und Form, Schatten und Licht, Gestalt und Raum zu entlocken. Wie kommt das Licht in den Stein und wie kommt es wieder heraus? Wie bringt man scharfe Linien, klare Kontraste, Ecken und Kanten auf die harte Oberfläche? Vergeblich

sucht man nach Hammer und Meißel. Vergeblich nach dem Preßluftbohrer von Hilti aus Liechtenstein. Das alles geschieht nicht mit Gewalt und Kraft, sondern mit Sanftheit – immer aber mit viel Fleiß, Geduld und Kreativität.

All dies umschreibt auch die Werkstatt Künstlerische Lithografie und noch mehr. Die hier gelebte Gastfreundschaft ist einzigartig, der künstlerische Austausch ganz offensichtlich befruchtend, man kann es sehen. Die Leitung und das Team der Werkstatt waren stets großzügig mit etwas vom Wertvollsten, was wir haben, mit ihrer Zeit, die sie den Gästen und Freunden schenkten.

Diese wertvolle Zeit, die Aufmerksamkeit durften viele Künstlerinnen und Künstler aus Liechtenstein erfahren. In reichem Ausmaß durften sie von der Erfahrung profitieren. Weil sie alle zu dieser uns so wichtigen Verbindung beigetragen haben, seien sie hier genannt. Es waren dies neben Evelyne Bermann auch Elisabeth Büchel, Doris Bühler, Brigitte Hasler, Getrud Kohli, Werner Marxer, Marco Eberle, Barbara Hilti und viele mehr. Ihre Namen stehen stellvertretend für die Kunstszenen in unserem Land, die sich über diese langjährige und außergewöhnliche Beziehung freuen und die dankbar ist.

Für sie alle, für meine Regierung und in meinem eigenen Namen unsere besten Grüße und Wünsche zur Jubiläumsausstellung der Werkstatt und zum Jubiläum selbst!

Ad multos annos!
Berlin im April 2012



Grußwort des Bezirksbürgermeisters Treptow- Köpenick von Berlin, Herrn Oliver Igel

1987 wurde die Werkstatt Künstlerische Lithographie in Treptow gegründet. Das ist jetzt ein viertel Jahrhundert her. Grund genug zu gratulieren und für viele weitere Jahre Glück zu wünschen.

Das soll gelten für das künstlerische Schaffen, für die handelnden Personen und ebenso für deren Freunde. An solchen mangelt es bekanntlich nicht, nicht in der Nähe und auch nicht in der Ferne. Denn nicht nur der Bezirk Treptow-Köpenick erfreut sich zahlreicher lebendiger Partnerschaften, auch die »Lithowerkstatt« versteht sich trefflich darauf. Ihre Partnerschaften reichen bis nach Österreich, in die Schweiz und in das Fürstentum Liechtenstein. Das mehrt und schmückt den Ruf unseres Bezirks und erfreut so auch das Herz des Bezirksbürgermeisters.

Die Werkstatt wirkt aber auch im Inneren. Sie steht allen Interessierten offen und veranstaltet zudem Grafikkurse für behinderte Menschen. Für so viel Engagement soll, ja muss an dieser Stelle, herzlichen Dank gesagt werden.

Und um noch etwas macht sie sich verdient: Seit vielen Jahrzehnten gehört der Steindruck nicht mehr zu den gängigen Druckverfahren, sondern ist von moderneren Druckverfahren abgelöst worden, die schneller sind und sich daher wirtschaftlich rechnen. Dass das in unseren Zeiten nicht einziges Kriterium ist, sondern dass die Werkstatt Künstlerische Lithographie dazu beiträgt, eine Jahrhunderte alte Kulturtechnik zu bewahren, kann kaum genug gewürdigt werden.

Ich freue mich auf die Jubiläums-Ausstellung und grüße alle Freunde und Gäste der »Lithowerkstatt«

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick von Berlin

25 Jahre Werkstatt Künstlerische Lithographie Berlin

Die Steindruckwerkstatt in der Treptower Defreggerstraße ist das, was man eine ganz besondere Adresse nennt – nicht nur für den Bezirk Treptow-Köpenick, sondern auch für die Stadt Berlin.

Nicht, dass es keine vergleichbaren Werkstätten gäbe bzw. gab; nicht, dass allein diesem künstlerischen Handwerk letztlich seine Existenzberechtigung im Angesicht moderner und profitabler »Produktionsverfahren« per se abgesprochen würde...

Der immer wieder drohende Verlust der »letzten Bastionen« allerdings legt nicht nur die Frage nahe, wie es um unsere Kultur des Bewahrens steht. Vielmehr geht es letztlich um unser Verständnis der eigenen Kultur und ihrer Werte.

Dass gerade und ausgesprochen diese Werkstatt für Künstlerische Lithographie eine Sonderstellung innerhalb der bezirklichen Einrichtungen innehat und als wertvolles Unterpfand ein geistiges, mentales und künstlerisches Erbe fortsetzt, das unverzichtbar ist, weist auf einen ganzen Komplex von Gründen. Zuallererst wiegt natürlich die Seele dieses Metiers, das die Spannweite von Empfinden, Handwerk, Intellekt und Gestalten in sich trägt. Die Vielfalt der Möglichkeiten, der Variantenreichtum, der die Kunst lebendig macht, Begeisterung, Anregung stiftet und gute Kommunikation ist so wandlungsfähig wie originär: freudvoll und ernsthaft. Und das ist etwas Wunderbares!

Aber auch der Ursprung und die Genesis dieser besonderen Werkstatt begründet die exponierte Stellung: Mit einer abgestellten, mehr als hundert Jahre alten Steindruck-

presse der Firma Sutter und zwölf kleinen Kalksteinen aus Solnhofen haben sich im Jahre 1987 ein paar Berliner Künstler, allen voran Michael Dieckmann, der dann bis 2003 die Werkstatt geleitet hat, auf den Weg gemacht, die Geheimnisse der Lithographie zu ergründen.

Der ersten Begeisterung folgte recht schnell die Ernüchterung. Und der Kreis der Wagemutigen wurde deutlich kleiner. Mit Hilfe des verehrten, erfahrenen Flachdruckmeisters Wolfgang Arnoldi und von eisernem Willen der »Dabeigeblienen« getrieben, konnten erste Erfolge erreicht werden. Die Lithographie wurde zum dominierenden Druckverfahren in der Werkstatt, neben der Radierung und dem Holzschnitt.

Aus dem gesellschaftlichen Umbruch der Jahre 1989/90 ist die Werkstatt Künstlerische Lithographie als eigenständige Einrichtung des Kulturamtes Berlin-Treptow hervorgegangen und konnte 1992 in ein eigens dafür hergerichtetes Gebäude ziehen. Genau diese Entscheidung war eine wichtige Zäsur. Denn sie führte zu Optimismus und zur nötigen Erweiterung und Intensität. Nach der Amtszeit von den Bezirksstadträten Siegfried Stock und Joachim Stahr wendete sich das Blatt. Und die Lithowerkstatt war im Begriff, ungeachtet aller Erfolge, ein Opfer von Sparmaßnahmen zu werden. Davor bewahrt hat sie der Verein Kunstwerkstatt Treptow e. V., der sie 2003 als Betreiber übernommen hat und zwar mit vertraglich geregelter Förderung durch das Kulturamt Treptow-Köpenick von Berlin. Seitdem wird sie ehrenamtlich geleitet von den Bildenden Künstlern Martin Lotz, der auch Vorsitzender des Vereins ist und Henry Ruck, die federführend die Geschicke dieses Kunstortes in die Hand nahmen – bis heute.

Die Künstler, die der Werkstatt Künstlerische Lithographie am engsten verbunden waren, haben diesen Verein 1990 mit dem Ziel gegründet, dieselbe mit Kräften zu unterstüt-

zen. Tatsächlich hat der anerkannt gemeinnützige Verein unendlich viel bewirkt und sich letztlich als Garant für das Überleben der Werkstatt erwiesen.

Die Werkstatt Künstlerische Lithographie stand und steht von Anbeginn allen offen, die in den Drucktechniken Lithographie, Radierung und Holzschnitt künstlerisch arbeiten oder diese in Fachkursen erlernen wollen. Zum Angebot gehören auch Druckvorführungen, Vorträge und Wochenend-Workshops. Mehr als 300 Künstlerinnen und Künstler aus 18 Ländern haben in zweieinhalb Jahrzehnten in der Werkstatt gearbeitet. Die Sechzehn, deren Werke in diesem Katalog präsentiert werden, haben das Profil dieser Einrichtung bestimmend geprägt.

National und international präsentiert und von den Medien beachtet, hat sich die Werkstatt Künstlerische Lithographie mit folgenden Ausstellungen einen guten Namen gemacht:

1996 in der Galerie »Alte Kaserne« in Winterthur (Schweiz),

2000 in der Galerie »Tangente« in Eschen (Liechtenstein) und in der Galerie in den Altstadtgaragen Salzburg (Österreich),

2002 in der »Kunststation Kleinsassen« (Deutschland) und in »Die Kleine Galerie« in Wien,

2003 in der Roß'schen Villa in Celle,

2004 in der Galerie »Ache 700« in Salzburg,

2007 in der Kulturbundgalerie Treptow in Berlin und

2008 im »Haus der Kunst« in Chur (Schweiz).

In den Räumen der Werkstatt werden alljährlich und mit guter, anregender Resonanz die neuen Arbeiten unter dem Motto »Druckfrisch« ausgestellt.

Die Werkstatt Künstlerische Lithographie ist zudem ein Ort, an dem Künstler miteinander kommunizieren. Seit fünfzehn Jahren gibt es eine gewachsene Zusammenar-

beit mit der Grafischen Werkstatt im Traklhaus in Salzburg und enge Kontakte zur druckgrafischen Kunstszene in Wien. Der langjährige Kulturaustausch des Berliner Bezirkes Treptow-Köpenick mit dem Schweizer Kanton Graubünden wäre ohne die Werkstatt ebenso wenig denkbar wie der mit Liechtenstein. Die Werkstatt hat das Museum Europäischer Kulturen in Berlin fachlich beraten und arbeitet mit der Dali Berlin Ausstellungsbetriebs-GmbH zusammen. Getragen von der Union Sozialer Einrichtungen gGmbH (USE) finden in der Werkstatt einmal wöchentlich ein Grafikkurs für behinderte Menschen statt.

Gerade auch weil die Werkstatt Künstlerische Lithographie eine unentbehrliche Arbeitsstätte für viele Berliner Künstlerinnen und Künstler geworden ist und mit Fug und Recht als Werbeträger mit internationaler Ausstrahlung für den Berliner Bezirk Treptow-Köpenick gelten darf, möchte ich das Wirken und diese einmalige Ausstrahlung von Herzen würdigen.

Ich wünsche dem Freundeskreis, den Künstlern und den Interessierten für die Gegenwart und für die Zukunft einen langen Atem, Glück und Kraft. Das Werk muss weitergehen im eigenen Interesse und im Interesse nachfolgender Generationen.

Für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und das unermüdliche Engagement über so lange Jahre – meinen herzlichen Dank und den Dank unserer kunstsinnigen Bürgerinnen und Bürger, die es ohne Zweifel und »Gott lob« noch gibt.

Doris Thyrolph
Fachbereichsleiterin Kultur Berlin Treptow-Köpenick

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, Freunde der feinsinnigen Druckgraphik,

wir freuen uns sehr, dass es Künstler, wie Martin Lotz und Henry Ruck gibt, die nicht nur selbst in diesen anspruchsvollen Techniken der Kunst großartiges vollbringen, sondern in Ihrer ehrenamtliche Tätigkeit dazu beitragen, diese vielfältigen Kunsttechniken kultur- und länderübergreifend für alle zu erhalten, erfahrbar zu machen und vor allem wahrhaftig zu leben.

Dieses findet sich auch in dieser Weise in der nun fast 3 Jahre währenden freundschaftlichen Zusammenarbeit zwischen unserem Museum »Dalí – Die Ausstellung am Postdamer Platz« im Herzen Berlins und der Werkstatt Künstlerische Lithographie wieder.

Unternehmen, Vereine wie auch Schulklassen erleben bei uns auf Anfrage zusätzlich zu einer Führung die einzigartige LIVE-Lithovorführung an unserer historischen Lithographie-Druckpresse (ca. 1850) und dabei Martin (Herrn Lotz) und Henry (Herrn Ruck) in ihrem Element.

Die Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung beeinflusst einander sehr. Wir lernen diese Kunsttechniken zu leben und Dalís Werk und Impulsivität fließen bei den Künstlern natürlich in ihrer ganz eigenen Weise ein.

Im Namen meines Teams darf ich diesen beiden besonderen Menschen weiterhin viel handwerkliches Gespür und feinsinnige kreative Impulse wünschen – macht weiter so.

Surreale Grüße Carsten Kollmeier
Geschäftsführer DaliBerlin

Die Ausstellung

»QUADRATISCH SCHWARZ WEISS« lautet der Titel der Ausstellung zum 25. Jubiläum der Berliner Werkstatt Künstlerische Lithographie. Er ist nicht programmatisch zu verstehen, etwa im Sinne des Konstruktivismus, sondern rein technisch. Alle Grafiken haben das Format 30 x 30 cm und wurden auf Büttenkarton im Format 40 x 40 cm gedruckt.

Schwarz war als alleinige Druckfarbe ebenso bindend vorgegeben, wie die Techniken Lithographie und Radierung. Innerhalb dieses Rahmens war den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern freier Raum zur Gestaltung ihrer eigenen Themen gegeben.

So zeigen sich in dieser Ausstellung sechzehn verschiedene Handschriften, unterschiedliche Arten zu denken, zu arbeiten und Ideen sichtbar zu machen. Freigestellt war auch die Höhe der einzelnen Auflagen. In der Ausstellung sind die mit »eins« nummerierten Grafiken zu sehen, die in der Sammlung der Werkstatt verbleiben werden.

Die sechzehn Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten in diesem Katalog abgebildet sind, gehören dem Verein Kunstwerkstatt Treptow e.V. an und dem engeren Kreis derer, die ehrenamtlich den Betrieb der Werkstatt in Gang halten.

Martin Lotz
Vorsitzender Kunstwerkstatt Treptow e.V.



Fiesta Radierung, 30 × 30 cm, 2012

Beate Arens

Geboren 1968 in Duisburg.
Tätig als Modedesignerin im Ausland.
Lebt und arbeitet seit 2010 als freie Malerin und Grafikerin in Berlin.
Ausstellungen und Arbeiten in privaten Sammlungen
in Deutschland, Frankreich und in den USA.



1 770 (Seder 1) Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

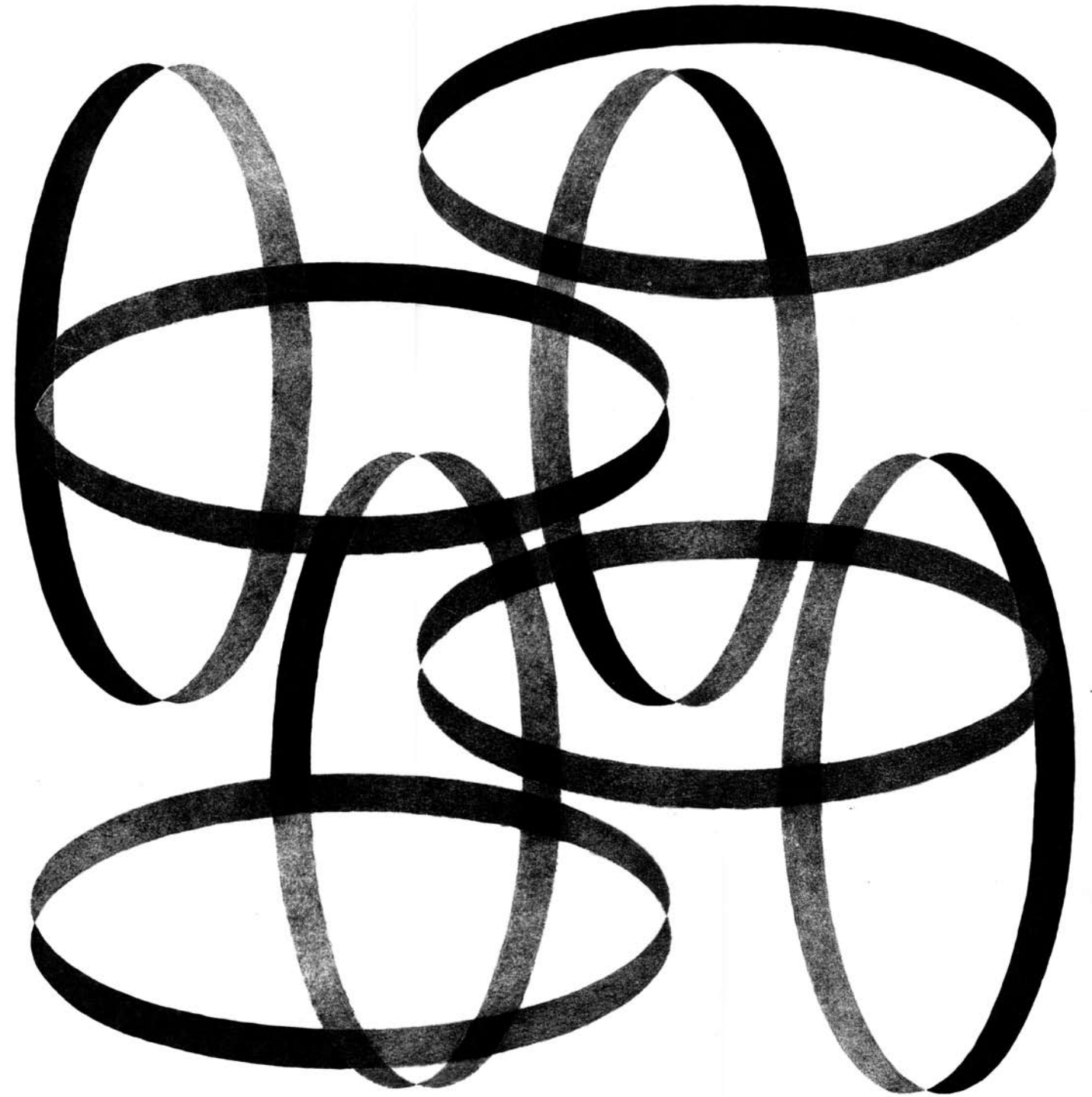
Evelyne Bermann

Geboren 1950 in Schaan (Liechtenstein).

Lebt und arbeitet als freie Kunstschaffende in Schaan (Liechtenstein).

Ausstellungen in Liechtenstein, Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und USA.

Arbeitet im öffentlichen Raum, in öffentlichen und privaten Sammlungen.



Undefiniert Lithographie, 30 x 30 cm, 2012



Lars Bey

Geboren 1973 in Königs Wusterhausen.

Lebt und arbeitet als Lyriker und bildender Künstler in Berlin.

Ausstellungen in Berlin.

Marsaxlokk Lithographie, 30 x 30 cm, 2012



Klaus Dittrich

Geboren 1941 in Wittenberg.
Diplomphysiker, lebt und arbeitet in Berlin
als Keramiker, Maler und Grafiker.
Zahlreiche Ausstellungen und
Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland.

Am Gartower See Radierung, 30 x 30 cm, 2012

Monika Hipfel

Geboren in Berlin.

Lebt und arbeitet in Berlin als freiberufliche Textildesignerin.

Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Niederlande, Luxemburg und Frankreich.

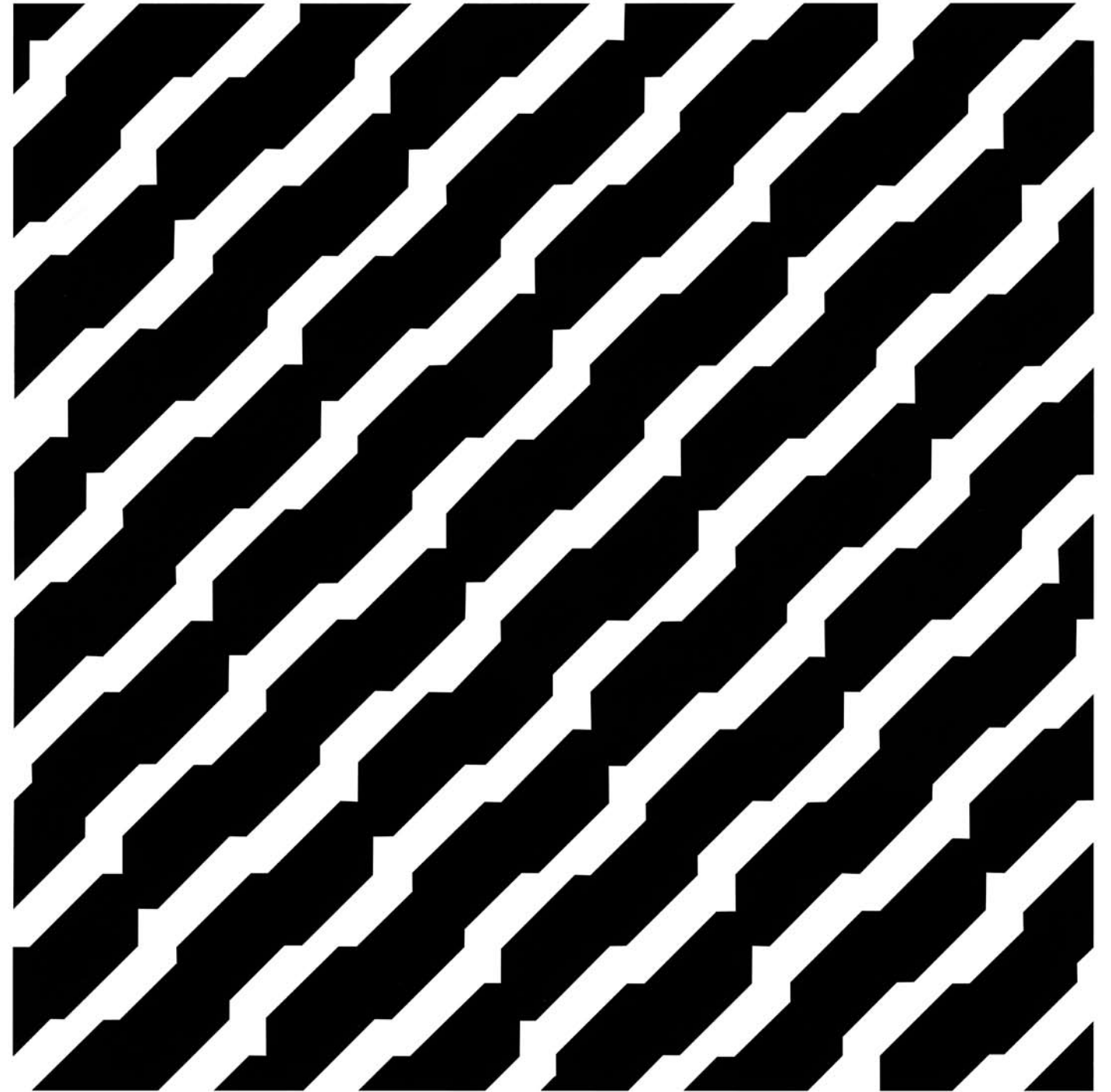
Arbeitet im öffentlichen Raum, in öffentlichen und privaten Sammlungen.



Ohne Titel Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

Volker Leonhardt

Geboren 1963 in Leipzig.
Lebt und arbeitet in Berlin als bildender Künstler.
Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Luxemburg,
Österreich und in der Schweiz.



Verschlüsselte Botschaft Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

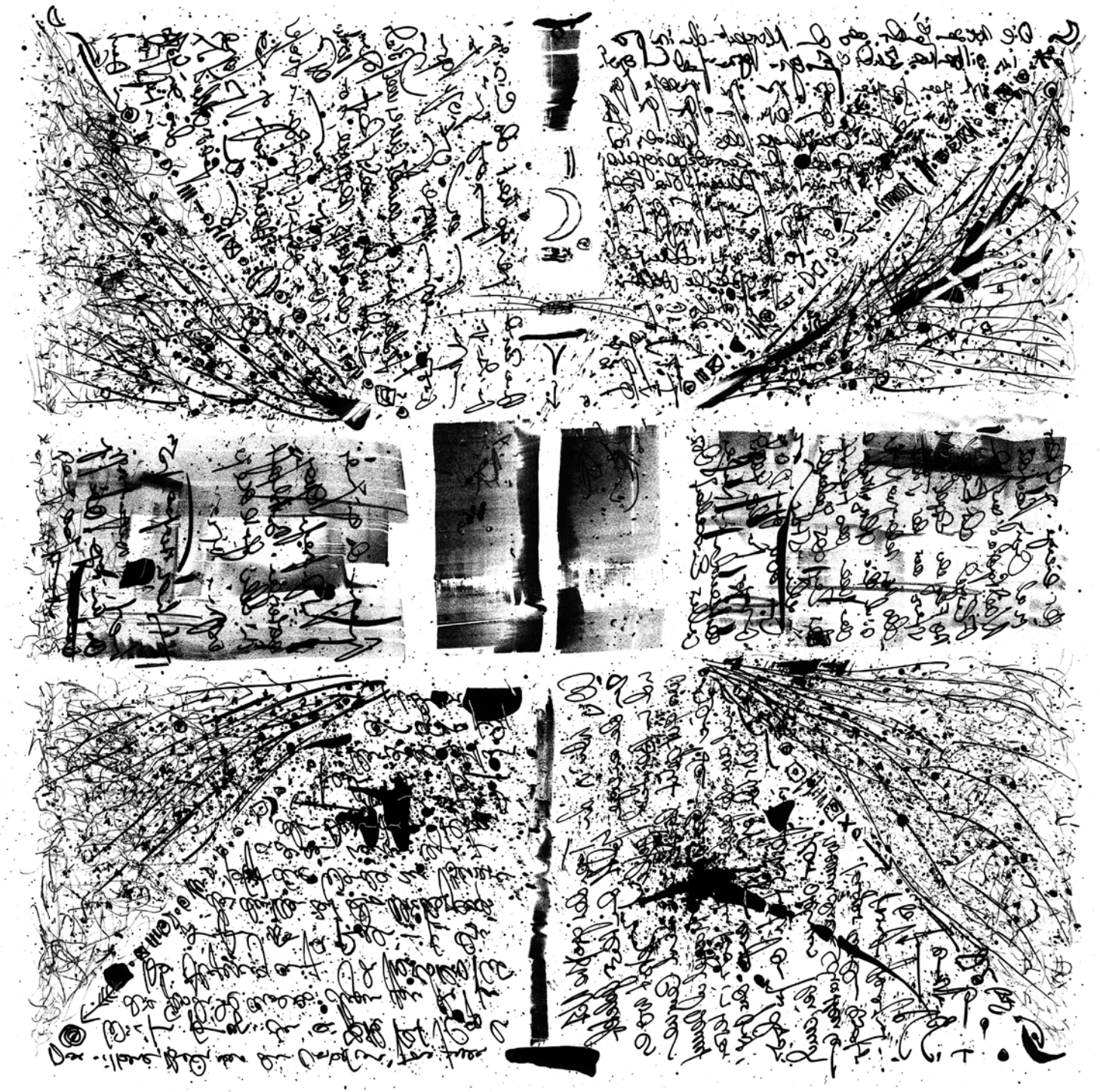
Martin Lotz

Geboren 1951 in Berlin.

Lebt und arbeitet als freier Maler und Grafiker in Berlin.

Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein.

Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und in der Schweiz.



Wichtigkeit Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

Brigitte Lux

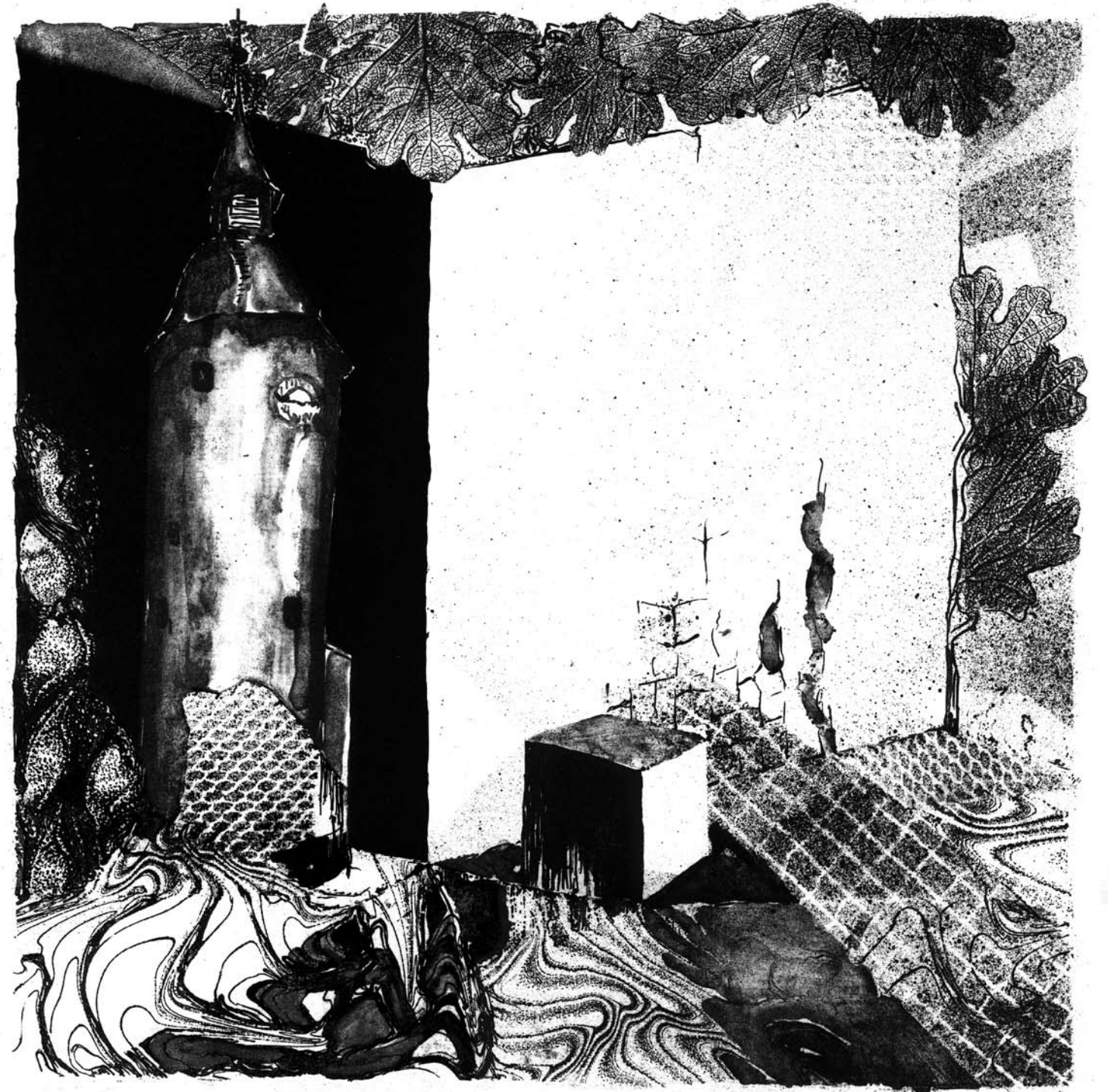
Geboren 1947 in Lüneburg.
Lebt und arbeitet als freie Keramikerin,
Malerin und Grafikerin in Wolfsruh und Berlin.
Ausstellungen in Deutschland, Schweiz und Italien.
Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen
in Deutschland und Italien.



Quadrat kubisch geordnet Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

Hannah Birgit Neumann

Geboren 1951 in Chemnitz.
Lebt und arbeitet in Berlin als promovierte Biologin und Künstlerin.
Ausstellungen in Deutschland.



Büffel Lithographie, 30 x 30 cm, 2012



Mona Pfürtner

Geboren 1975 in Köln.
Lebt und arbeitet als promovierte Ärztin
und bildende Künstlerin in Berlin.
Ausstellungen in Deutschland.

Wende Radierung, 30 x 30 cm, 2012



Robert Ralston

Geboren 1938 in Manila (Philippinen).
Lebt und arbeitet in Chur (Schweiz) als freier Bildhauer, Maler und Grafiker.
Ausstellungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien,
Frankreich und Liechtenstein. Zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum,
sowie in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Collage Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

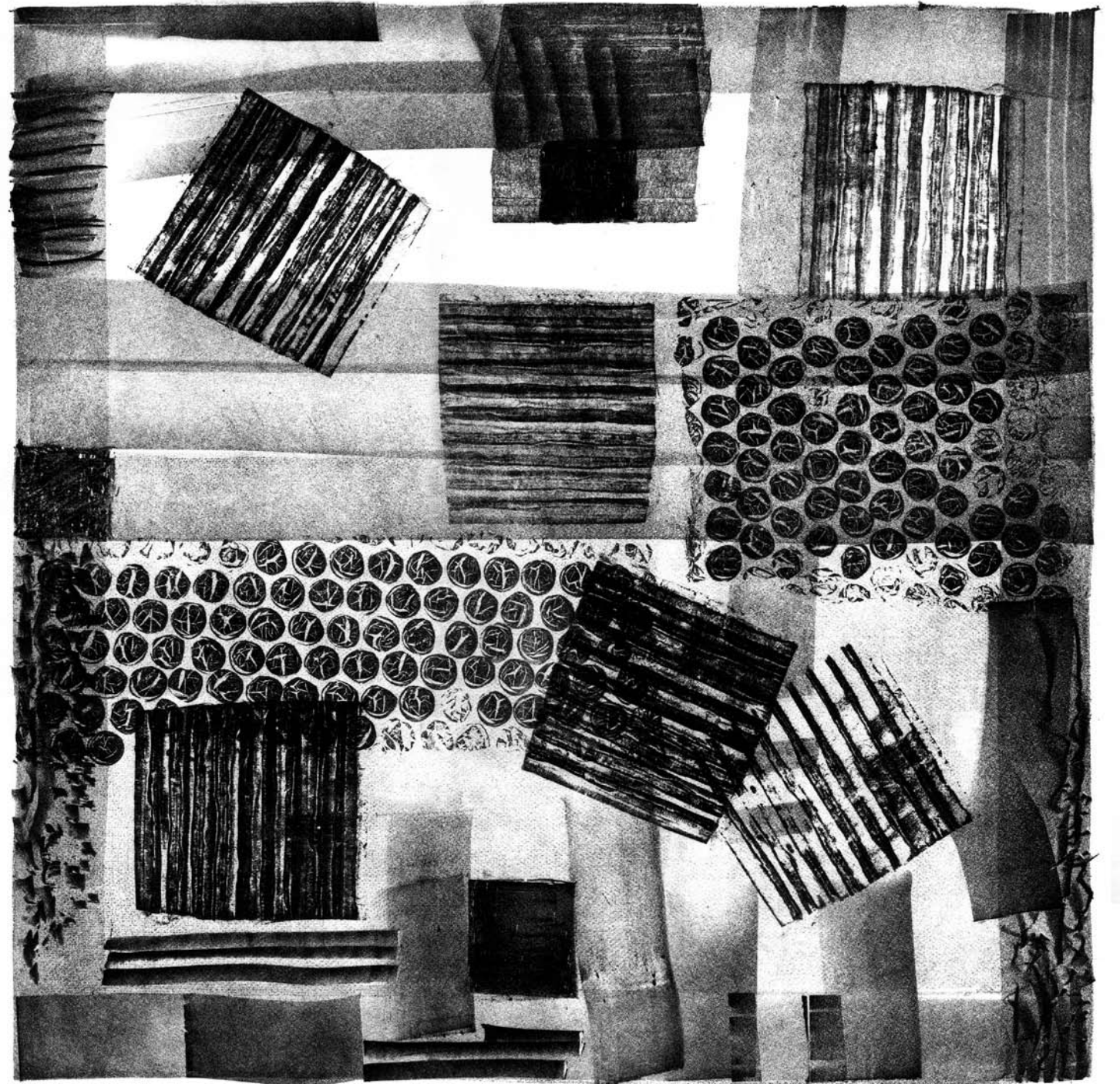
Herny Ruck

Geboren 1954 in Berlin.

Lebt und arbeitet in Berlin als freier Künstler.

Ausstellung in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz.

Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und in der Schweiz.



Madame La Lithographie Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

Marianne Schröder

Geboren 1949 in Berlin.

Lebt und arbeitet in Berlin als Malerin und Grafikerin.

Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein,
Niederlande, Polen, Dänemark, Großbritannien.

Arbeiten im Museen und privaten Sammlungen
in Deutschland und in der Schweiz.



Maximilien Robespierre (Tugend und Terror) Radierung, 30 x 30 cm, 2012



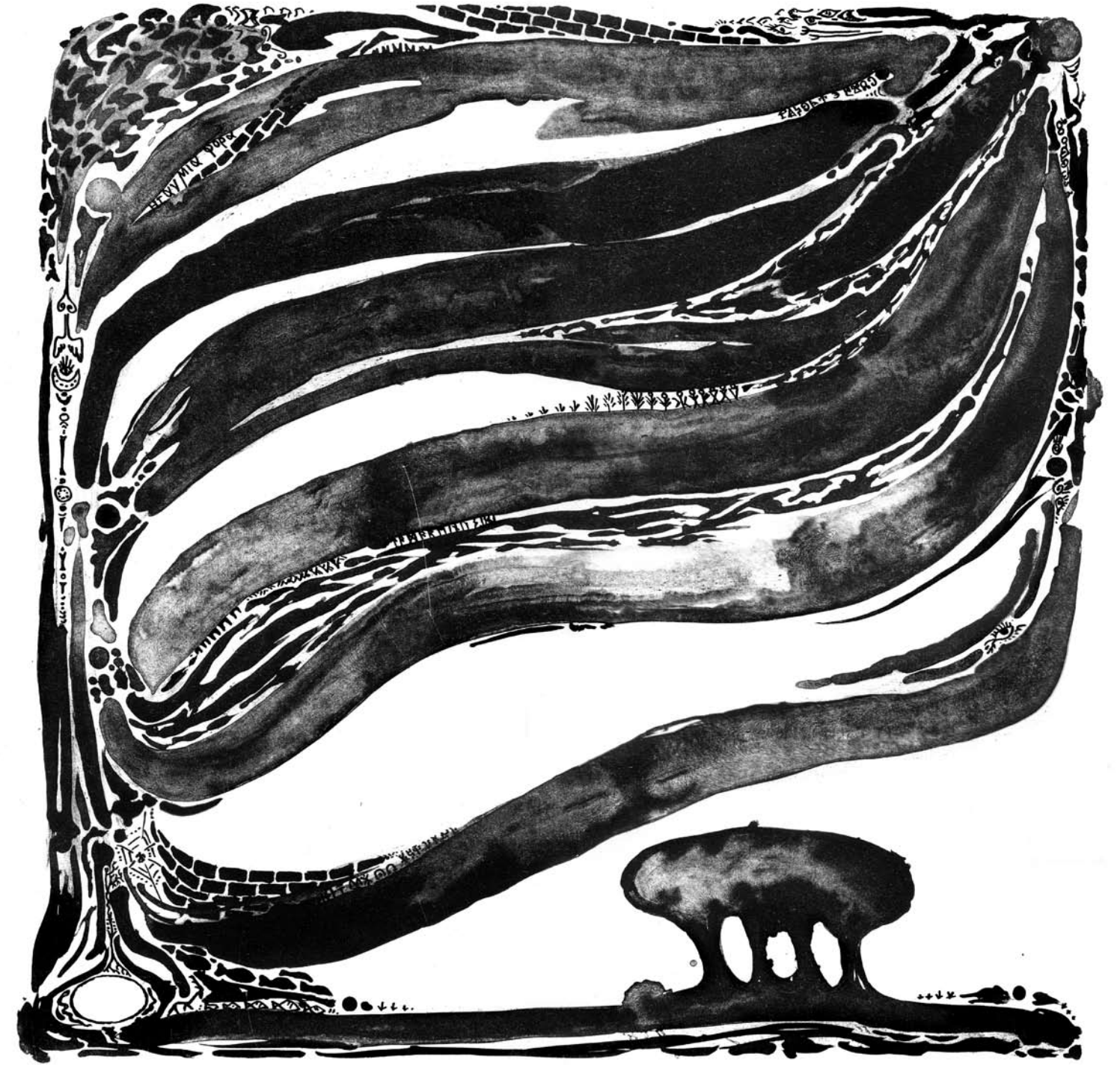
Peter Schulz Leonhardt

Geboren 1963 in Prenzlau.
Lebt und arbeitet als Zeichner, Grafiker und Illustrator in Berlin.
Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.
Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland,
Großbritannien, Belgien, Norwegen und in der Schweiz.

Extrusion Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

Pia Szur

Geboren 1962 in Löbnitz.
Lebt und arbeitet als freischaffende
Grafikdesignerin und Künstlerin in Berlin.
Ausstellungen in Deutschland.



Tränenmeer Lithographie, 30 x 30 cm, 2012

Petra Wildenhahn

Geboren 1961 in Königs Wusterhausen.
Lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Berlin.
Ausstellungen in Deutschland und Österreich.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Kunstwerkstatt Treptow e.V.
Werkstatt Künstlerische Lithographie
Defreggerstr. 12, 12435 Berlin
www.lithowerkstatt-berlin.de
Telefon 030 - 533 66 71
Vorsitzender Martin Lotz

Redaktion: Martin Lotz, Pia Szur

Layout, Scans und Satz: Pia Szur

Foto auf Seite 7:
Die Werkstatt Künstlerische Lithographie mit den Werkstattleitern Martin Lotz und Henry Ruck
Foto: Kerstin Lotz

Druck: USE - Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH

Alle Rechte bei Kunstwerkstatt Treptow e.V.
Nachdruck und jede Form der Reproduktion sind untersagt.

Wir danken dem Fachbereich Kultur des Amtes für Weiterbildung
und Kultur Treptow-Köpenick von Berlin für die freundliche Unterstützung.

Berlin, Mai 2012

